Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 493.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Montag, 21. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Die Leichenfeierlichkeiten zur Bestattung des Prinzen Albrecht von Preußen

begannen am Freitag Abend 9 Uhr mit einer Trauerfeierlichkeit im Palais des Verstorbenen. Im großen Saale des Erdgeschosses war inmitten von Kandelabern und hochstämmigen Blattpflanzen der kostbare Mahagoni-Sarg, reich mit Goldbeschlägen und am Kopfende mit einer goldenen Krone geschmückt, feierlich aufgebahrt. Um den Katafalk versammelten sich der Kaiser, der Kronprinz, der Prinz Albrecht Sohn, die übrigen Prinzen des königlichen Hauses, die beiden Schwiegersöhne des Verewigten, die Herzöge von Sachsen Meiningen und Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, sowie die Hausoffizianten und die gesammte Dienerschaft des Prinzen Albrecht. General-Superintendent Dr. Hoffmann hielt die Leichenrede. Um ½10 Uhr war die Feier beendigt, der Kaiser, sowie die Prinzen begaben sich in ihre Palais zurück und um 11½ Uhr erfolgte in aller Stille die Ueberführung der Leiche nach dem königlichen Schlosse. Der von 6 Pferden gezogene offene Leichenwagen, der den mit einem schwarzen Bahrtuche bedeckten Sarg trug, wurde von den beiden Söhnen, den beiden Schwiegersöhnen, der gesammten Dienerschaft und einer zahlreichen Menschenmenge begleitet. Im Schlosse angekommen, wurde der Sarg ohne weitere Zeremonien in die Pfeilerkammer getragen und dort bis zur Beisetzung im Dom niedergesetzt. Die Beisetzungsfeier am Sonnabend trug einen streng militärischen Charakter. Um 8 Uhr wurde das kgl. Schloß für den öffentlichen Verkehr abgesperrt, gleich darauf auch die Schloßfreiheit und die Brückenzugänge zum Lustgarten, so daß der weite Platz einen ganz ungewohnten öden Anblick bot. Die Leichenparade gab das Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment und eine Eskadron Garde-du-Corps, 12 Geschütze des Garde-Feldartillerie-Regiments postirten sich am Kupfergraben zur Abgabe der Ehrensalven. Bald nach 10 Uhr erfolgte unter dem Geläut sämmtlicher Glocken der Stadt die Anfahrt der zur Beisetzung beorderten Herrschaften beim Portale 1 an der Langen Brücke. Der prachtvolle, von 8 Pferden gezogene Leichenwagen, dessen Leichentuch an den Zipfeln von 4 Kavallerie-Unteroffizieren gehalten wurde, fuhr vom Marstall in der Breitenstraße aus in den großen Schloßhof ein, begleitet von 16 Kavallerie-Unteroffizieren und gefolgt von der gesammten Dienerschaft des Verstorbenen, die lange Trauerflore am Hut trug. In der Pfeilerkammer und den anstoßenden Gemächern versammelten sich die männlichen Mitglieder des königlichen Hauses und das übrige Leichengefolge, die Prinzessinnen begaben sich direkt in den Dom, wo sie auf dem Emporium, gegenüber der Kanzel Platz nahmen. Schlag 11 Uhr entwickelte sich der Trauerzug in folgender Reihenfolge: Voran ritt eine halbe Eskadron Gardes du Corps, der ein Hoffourier folgte. Hinter diesem schritt die zahlreiche Dienerschaft und die Hausoffizianten des Prinzen Albrecht Sohn und der beiden Schwiegersöhne des Verewigten einher, dahinter die Livréedienerschaft des Prinzen Albrecht, dessen Hausoffizianten und die Pagen des königlichen Hofes, geführt von dem Pagengouverneur; sodann kamen die Oberhof- und Hofchargen, die Deputationen der Regimenter, deren Chef der Verstorbene gewesen, oder zu denen derselbe in dienstlicher Beziehung gestanden und darauf unmittelbar vor dem Leichenwagen 9 Träger der Insignien. Oberstlieutenant v. Knobelsdorf (10. Ulanen) trug die Sporen, Oberstlieutenant v. Knobloch (6. Ulanen) die Ritterhandschuhe, Oberstlieutenant von Brauchitsch (1. Ulanen) den Helm, Oberstlieutenant von Winterfeld (2. Leibhusaren) die fremden Kriegsorden und Denkmünzen, Oberstlieutenant v. Kaphengst (5. Dragoner) die russischen Orden, Oberst v. Arentschildt (5. Kürassiere) die preußischen Orden, Oberst v. Dannenberg (60. Inf.-Reg.) den Orden des Eisernen Kreuzes, Oberstlieut. Frhr. v. Egloffsstein (1. Dragoner) den Orden pour le mérite, Oberst Graf zu Lynar (Garde du Corps) den Kommandostab und Oberst v. Böhn (1. Garde-Reg.) die Kette des schwarzen Adlerordens. Auf dem Sarge lagen unterhalb der Krone die Säbel, die Schärpe, die Handschuhe des Verstorbenen und das Band des schwarzen Adlerordens. Die Pferde wurden von 8 Rittmeistern geführt, die Zipfel des Leichentuches trugen Oberst v. Helden-Sarnowski, Oberst v. Schenk, Oberstlieut. v. Brozowki und Oberstlieut. Frhr. v. Zedlitz. Ihnen zur Seite gingen 16 Stabsoffiz. Dicht hinter dem Leichenwagen wurde das Paradepferd des Prinzen geführt, dann folgten die Oberstkämmerer Graf v. Redern, der Oberstmarschall Fürst zu Salm-Reifferscheid-Dyck, der Oberstschenk Prinz Biron von Kurland und der Oberstruchseß Fürst zu Puttbus. Nach einer kleinen Intervalle folgten sodann der Kaiser, sichtlich tief ergriffen von dem Verluste des theuren Bruders, an seiner Seite der einzige noch lebende Bruder, Prinz Carl, hinter ihnen Prinz Albrecht Sohn, der Herzog von Sachsen-Meiningen, der Herzog Wilhelm von Mecklenburg, sodann der Kronprinz an der Spitze der übrigen königl. Prinzen und der zum Trauerfeste erschienenen fremden Fürstlichkeiten und schließlich die lange Reihe des Gefolges, der Abgesandten fremder Souveräne, die Generale, unter denen auch Graf Wrangel nicht fehlte, die Minister mit ihren obersten Räthen, die Kammerherren ꝛc. — eine halbe Eskadron Gardes du Corps schloß den imposanten Zug. Noch lange bevor die Queue des Zuges das Schloßportal verlassen, hielt schon der Leichenwagen vor der Freitreppe des Domes, auf welcher eine kleine, schwarz ausgeschlagene Estrade errichtet war und auf die der Sarg von den 16 Stabsoffizieren gehoben wurde, welche neben dem Leichenwagen einherschritten. Sobald Se. Majestät am Fuße der Freitreppe angelangt war, trugen die Stabsoffiziere den Sarg in die Kirche, deren östliches Schiff bis zur Brüstung der Gallerie schwarz ausgeschlagen war. Hinter dem Altar war ein Katafalk errichtet, von Kandelabern und niedrigen Tabourets umsäumt. An der innern Thür des Domes empfingen die Hof- und Domprediger Dr. Hoffmann, v. Hengstenberg und Dr. Kögel, sowie der Präsident des Domkirchenkollegiums v. Mathis den Trauerzug und geleiteten den Sarg zum Katafalk, auf den er unter dem Gesange des Domchors niedergelegt wurde. Die Insignien legten die Träger auf die umstehenden Tabourets nieder. Das Trauergefolge nahm darauf die angewiesenen Plätze in der Kirche ein. Der Kaiser, die Prinzen und die Fürstlichkeiten plazirten sich unmittelbar hinter dem Sarge im weiten Halbkreise, hinter ihnen das Gefolge, die Spitzen der Behörden nahmen ihren Platz auf den Gallerien. — Die kirchliche Trauerfeierlichkeit war nur eine kurze, aber gerade darum um so ernstere und ergreifendere. Der Generalsuperintendent Hoffmann hielt unter Assistenz der beiden anderen Hofprediger das Traueramt ab und segnete unter dem Donner der Kanonen und unter dem Geknatter der Ehrensalven zum letzten Male die Leiche ein, deren Ueberführung nach dem Mausoleum zu Charlottenburg in dieser Nacht stattfinden soll.

Telegraphische Nachrichten.

Magdeburg, 20. Oktober. Der Oberpräsident v. Witzleben ist als Domdechant von Merseburg auf Präsentation des Domkapitels als Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit Allerhöchstenorts berufen worden.

Fulda, 19. Oktober. Sämmtliche deutsche Bischöfe haben gutem Vernehmen nach an den Bischof Hefele von Rottenburg ein Schreiben gerichtet, in welchem sie ihn wegen seiner Glaubenstreue beglückwünschen.

München, 20. Oktober. Wie von gut unterrichteter Seite versichert wird, entbehren die von verschiedenen Zeitungen gebrachten Nachrichten von beabsichtigten Veränderungen im Ministerium jeglicher Begründung.

Pest, 19. Oktober. Die ungarische Delegation hat in ihrer heutigen Sitzung das Budget des Kriegsministeriums nach den Ausschußanträgen angenommen.

Bern, 19. Oktober. In einer heute stattgefundenen, von Mitgliedern aller Stände zahlreich besuchten Bürgerversammlung wurde der Beschluß gefaßt, wegen Verweigerung der Benutzung der Münsterkirche bei Gelegenheit des Jahresfestes des schweizerischen Reformvereins der Entrüstung über das Verhalten des Kirchenvorstandes öffentlich Ausdruck zu geben und nach dem Feste bei der Berner Regierung eine Beschwerde wider denselben einzureichen. Durch einen Ausschuß sollen diese Beschlüsse dem Präsidenten der Stadtgemeinde mitgetheilt werden Das Verfahren des Kirchenvorstandes findet allgemeine Mißbilligung.

Paris, 19. Oktober. Der Präsident der Republik ist heute Mittag nach Versailles abgereist. — Der neue Handelsvertrag mit England wird, wie die „Agence Havas" wissen will, am nächsten Montag unterzeichnet werden. Derselbe wird mit dem 1. Dezember in Kraft treten und eine Giltigkeitsdauer von vier Jahren haben. — In einem von den Blättern veröffentlichten Schreiben des Kardinals Bonnechose wird in Abrede gestellt, daß der Papst mit dem Könige Viktor Emanuel Unterhandlungen anzuknüpfen geneigt sei, dasselbe bestätigt jedoch die Absicht des Papstes, so lange in Rom zu bleiben, als die Verhältnisse es gestatten werden.

Paris, 20. Oktbr. „Temps" versichert, daß von den sieben heute stattfindenden Wahlen für die Assemblée wenigstens sechs den konservativen Republikanern gesichert sein. Nur allein das Resultat der in Bordeaux stattfindenden Wahl ist zweifelhaft. — Am 25. Oktbr. wird seitens des Finanzministers eine Bekanntmachung über die Herabsetzung des antizipirenden Zinsfußes der Anleheneinzahlung von 6 auf 4 pCt. erscheinen. — Die Nachricht von der Abreise Gambettas über Nantes nach Bordeaux entbehrt jeder Begründung. Derselbe hat Paris bis jetzt noch nicht verlassen. (Priv.-Dep. der Pos. Z.)

Mailand, 19. Oktbr. „Perseveranza" veröffentlicht den Text der Kondolenzdepesche, welche der Kronprinz und die Kronprinzessin von Italien anläßlich des Ablebens des Prinzen Albrecht an den deutschen Kaiser gerichtet haben. Kronprinz Humbert sandte außerdem eine Kondolenz-Depesche an den Prinzen Albrecht Sohn, und Kronprinzessin Margarethe an die Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin.

Genua, 18. Oktober. In Folge heftiger Regengüsse ist der Besagno aus seinen Ufern getreten und die Eisenbahn zwischen Savona und Ventimiglia unterbrochen.

London, 19. Oktober. Dem amtlichen Blatte zufolge hat die Königin Joseph Archer Crowe, bisherigen Generalkonsul in Leipzig, zum Generalkonsul für Westphalen und Rheinprovinz mit dem Aufenthaltsort in Düsseldorf ernannt. — Nach hier eingetroffenen Telegrammen aus Havanna vom 18. d. hat die dortige Regierung beschlossen, die von Banquiers und Kaufleuten zu entrichtende Kriegssteuer, sowie die Einfuhrzölle von 10 auf 25 pCt. zu erhöhen und die Ausfuhrzölle zu verdoppeln. Diese neuen Bestimmungen sollen mit dem 1. Januar in Kraft treten. — Die endgiltige Zustimmung des britischen Kabinets zum neuen Handelsvertrage mit Frankreich ist, wie die heutige „Times" wissen will, durch die Erwartung verzögert worden, daß noch einzelne Modifikationen desselben zu Gunsten des Lancashir'es Baumwollwaarenhandels zu erlangen sein würden. „Times" meint indeß, daß der Abschluß wohl nur wenige Tage aufgehalten werden würde.

Odessa, 20. Oktbr. Eine Untersuchung ergab, daß im Kaukasus von Emissären eine allgemeine Erhebung vorbereitet würde, welche mit der Ermordung des Obersten Petuchow ihren Anfang nehmen sollte. Der geplante Aufstand ist als gescheitert zu betrachten.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 19. Oktober. Die Absetzung Midhat-Pascha's ist eine Thatsache; Ruschdi-Pascha ist zum Großvezir ernannt worden. Die Ernennung des Letzteren wird indeß in unterrichteten Kreisen nur als ein Provisorium und die schon in der nächsten Zeit erfolgende Wiederernennung Mahmud-Pascha's zum Großvezier als wahrscheinlich betrachtet.

Belgrad, 19. Oktober. Der König von Griechenland hat die Notifikation des Fürsten Milan von seiner Thronbesteigung mit einem sehr freundschaftlichen Handschreiben erwidert. — Die der Skupschtina vorgelegte Postkonvention mit Rumänien ist dem Verfassungsausschusse zur Vorberathung überwiesen worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. Oktober.

— Der Magistrat hat am Mittwoch in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen, mit der Kanalisation Berlins nicht blos für die Entwässerung, sondern auch für die Abführung der Auswurfsstoffe vorzugehen, und zwar sollen die Stadttheile Berlin, Alt- und Neu-Köln, welche zum III. Radialsystem des Hobrecht'schen Projekts gehören, zuerst mit der Kanalisationsanlage versehen werden. Die Kosten hierfür sind auf 1,800,000 Thlr. veranschlagt.

Schwerin, 19. Oktober. Heute werden die bereits auf dem vorigen Landtage angekündigten und durch Erwählung einer ständischen Deputation vorbereiteten kommissarisch-deputatischen Verhandlungen über die Modifikation der bestehenden Landesverfassung im hiesigen Kollegiengebäude eröffnet. Schwerin'scherseits werden alle Mitglieder des Staatsministeriums Strelitz'scherseits Geh. Regierungs-Rath Piper an den Verhandlungen Antheil nehmen.

Dresden, 18. Oktober. Am 15. Oktober sind hier die Verhandlungen der fachmännischen Delegirten der deutschen Regierungen zur Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des höhern Schulwesens eröffnet worden. Die Versammlung besteht aus 26 Mitgliedern; den Vorsitz führt der königlich preußische Geh. Ober-Regierungs-Rath Dr. Wiese, das Protokoll Regierungs-Assessor von Seydewitz. Die Sitzungen finden in den Lokalitäten des Kultus-Ministeriums statt und dauern in der Regel von Vormittags 9 bis Nachmittags gegen 4 Uhr.

Dresden, 19. Oktober. Das „Dresdner Journal" dementirt die von mehreren Zeitungen gebrachte Nachricht von angeblichen Unterhandlungen der Berliner Diskontogesellschaft mit der sächsischen Staatsregierung über den Ankauf der sächsischen Staatseisenbahnen. Das „Dresdner Journal" erklärt sich zu der Mittheilung ermächtigt, daß die sächsische Staatsregierung die Staatseisenbahnen nicht zu verkaufen beabsichtigt.

München, 19. Oktober. Der König ließ gestern vom Staatsminister Lutz über die von den Bischöfen erlassene Denkschrift einen eingehenden Vortrag halten. Ueber die im Verein mit der deutschen Regierung zu ergreifenden Maßregeln sind bereits Verhandlungen eingeleitet.

Prag, 18. Oktober. Die Umgebung des Kaisers Ferdinand erhielt den Auftrag, zur feierlichen Kommunion bereit zu sein. Der Erzbischof wird in Anwesenheit des gesammten Hofpersonals, so bald der Kaiser den Wunsch aussprechen wird, das Sakrament spenden. Für die nächsten Tage wird diese Eventualität jedoch nicht erwartet.

Lemberg, 18. Okt. Laut übereinstimmenden Nachrichten aus verschiedenen Gegenden Ostgaliziens hat die Cholera in den letzten Tagen an Verbreitung und Bösartigkeit stark zugenommen; wie es scheint, theils in Folge des Zusammenströmens von Menschen bei den jüdischen Feiertagen, theils in Folge des ungewöhnlich warmen Wetters. Die Bevölkerung wurde heute seitens der Behörde zur Vorsicht ermahnt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 21. Oktober.

— Ueber den Stand der Cholera in Thorn berichtet die dortige Ztg.: Bis Freitag, den 18. Oktober Abends waren im Ganzen seit dem ersten Erscheinen der Seuche 19 Erkrankungsfälle gemeldet, von denen 10 den Tod der Ergriffenen herbeigeführt hatten; von den übrigen 9 Erkrankten sind 5 bereits wiederhergestellt, 4 noch in der Behandlung.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin.** Zur Vorlage an die preußischen Kammern soll nach der „B.- u. H.-Ztg." ein Antrag der Regierung vorbereitet sein, nach welchem der Staat mit seinem Antheil am Vermögen der Preußischen Bank in Höhe von ca. 1,900,000 Thalern aus der Bank ausscheiden soll. Damit fällt selbstverständlich seine Gewinnantheilshälfte weg. Der Staat will dagegen auf die Banknoten einen Stempel legen. Die Bank selber beabsichtigt eine Vermehrung ihrer Antheile, und dürfte auf diese neuen Antheile den Besitzern alter ein Bezugsrecht einräumen. Darauf dürfte auch, abgesehen von der günstigen Position der Bank, die Nachfrage zurückzuführen sein, welche seit einiger Zeit sich andauernd erhält.

Wien, 19. Oktober. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. Oktbr. 212,065 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 65,299 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 12,159 Fl., Mindereinnahme 9462 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1691 Fl., Mindereinnahme 130 Fl. — Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 30. September bis 6. Oktober 1,422,845 Fl. gegen 1,366,341 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 56,503 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1872 ab 1,685,029 Fl

Prag, 19. Okt. Die Dotation für die Nationalbank behufs Wechseleskomptirung wurde, noch über die Forderung des Handelsstandes hinausgehend, auf 800,000 Gulden erhöht, was in hiesigen Finanzkreisen große Befriedigung erregt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen unverändert, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, $11\frac{1}{2}$, pr. März 7, $27\frac{1}{2}$, pr. Mai 7, 29. Roggen behauptet, loko 5, 25, pr. November 5, 1, pr. März 5, $8\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, $10\frac{1}{2}$. Rüböl matt, loko $13\frac{3}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$, pr. Mai $12\frac{17}{20}$. Leinöl loko $13\frac{7}{10}$.

Breslau, 19. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober $19\frac{1}{6}$, pr. April-Mai $18\frac{3}{4}$. Weizen pr. Oktober 85. Roggen pr. Oktober $59\frac{1}{2}$, pr. Oktober-November 58, pr. April-Mai 57. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm $23\frac{11}{12}$, pr. April-Mai $23\frac{3}{4}$. Zink $7\frac{1}{6}$. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. Oktober. Petroleum sehr fest, Standard white loko 21 Mk. 25 Pf. bezahlt.

Hamburg, 19. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, auf Termine ruhig, Roggen loko still, auf Termine fest. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 161 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 102 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 103 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. Hafer fest. Gerste still. Rüböl, flau, loko und pr. Oktober 24, pr. Mai $24\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober $16\frac{3}{4}$, pr. No-

vember-Dezember 16, pr. April-Mai 15¾ preußische Thlr. Kaffee sehr fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum unverändert, Standard white loko 13¾ B., 13½ G., pr. Oktober 13⅝ G., pr. November-Dezember 13⅝ G. — Wetter: Sehr schön.

London, 18 Oktbr. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18,250, Gerste 10,870, Hafer 2?,520 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten ruhig, aber zu festen Preisen. — Wetter: Regen, Nordostwind.

London, 18 Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten ruhig. Weizen nur zu 1 Sh. billigeren Preisen verkäuflich. Hafer williger. Danziger Weizen ruhig zu nominellen Preisen gehandelt. — Wetter: Regen.

Liverpool 19 Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 18,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 5000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10 $\frac{5}{16}$, middling amerikanische 9 $\frac{13}{16}$, fair Dhollerah 7 $\frac{1}{16}$, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Domra 7 $\frac{5}{16}$, good fair Domra 7¾, fair Madras 6⅜, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅜.

Manchester, 18. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Michels 13, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16¼, 60r do. do. 18½, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 19 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 177½, pr. März 193½, pr. Mai 194½.

Antwerpen, 19. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt, dänischer 36. Roggen ruhig, französischer 19½. Hafer behauptet, inländischer 17½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. Oktober 54 bz, 54½ B., pr. November 54½ bz, 55 B., pr. November-Dezember 54½ bz, 55 B, pr. Dezember 55 bz., 55½ B. Steigend.

Paris 19 Oktober, Nachmitt. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober 99, 50, pr. November-Dezember 99 50, pr. Januar-April 100 50, Mehl behauptet, pr. Oktober 70 50, pr. Novbr.-Dezbr. 66 50, pr. Januar-April 64 50. Spiritus pr. Oktober 59, 50. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 18. Oktober. Wind: Ost. Barometer 28³. Thermometer: 12° +. Witterung: hell. Bei sehr schwachem Handel auf Termine hat Roggen an heutigem Markte im Preise ein Wenig nachgegeben. Das Angebot war der Nachfrage ziemlich stark überlegen, aber man bequemte sich nur sehr widerstrebend zur Herabsetzung der Forderungen. Mit Waare ist es still, weder Kauflust noch Offerten traten heute stärker hervor. Gekündigt 17,000 Ctr. Kündigungspreis 54½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl matt. — Weizen überaus still und erst schließlich nach ermäßigten Preisforderungen kam es zu einigem Umsatz. Die Kündigung von 16,000 Ctr. gelangte nur zum Theil in feste Hände. Kündigungspreis 81¼ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko sehr matt, Termine unbelebt. Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 47⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl von Neuem etwas gewichen, zu den gewichenen Preisen aber mit etwas mehr Käufern. Gekündigt 400 Ctr. Kündigungspreis 23¼ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 400 Barr. Kündigungspreis 14¼ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus flau und im Gegensatz zu gestern, besonders loko und p. Oktober niedriger. Gekündigt 30,000 Liter. Kündigungspreis 20 Thlr. p. 1000 Klogr.

Weizen loko per 1000 Kilogr. 75–92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 82–81½ bz, Okt.-Nov. 81¾–¼ bz. Nov.-Dez 81½–⅛ bz., Dez.-Jan —, April-Mai 81½–81 bz. — Roggen loko per 1000 Kilogr. 50–62 Rt. nach Qual. gef., alter 54½ ab Kahn bz., per diesen Monat 54⅝–¼ bz., Okt.-Nov. 54½–⅜ bz., Nov.-Dez 54¾–⅜ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 55⅛–54⅞ bz — Gerste loko per 1000 Kilogr. 50–62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 40–51 Rt. nach Qual., schles. 45–47½, pomm. 46–48 ab Bahn bz, per diesen Monat 48½–47⅞ bz. Okt.-Nov. 46 Rt., Novbr. Dez. 45½ B. Frühjahr 46 B. — Erbsen pr. 1000 Kilogr. Kochwaare 52–56 Rt. nach Qual. Futterwaare 43–51 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilogr. 102–106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. 96–105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilogr. ohne Faß 27¼ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt. B., per diesen Monat 23⅓–$\frac{1}{12}$ bz., Okt.-Nov. do. Nov-Dez 23⅛–⅙ bz., April-Mai 23⅞–⅚ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß loko 14⅔ Rt. per diesen Monat 14¼ Rt., Okt.-Nov. do. Nov.-Dez. 14¼ bz., Dez.-Jan 14 $\frac{5}{12}$ Rt. April-Mai 14⅓ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 21 Rt. 20 Rt. 10 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. 20 Sgr. bis 20 Rt. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 29–25 Sgr. bz. Nov.-Dez. 18 Rt. 20–15 Sgr. bz., Dez.-Jan —, April-Mai 19–18 Rt. 26 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12½–12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅔–11⅓ Rt. Roggenmehl Nr. 0 8⅚–8½ Rt. Nr. 0 u. 1 8⅓–8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 14 Sgr. bz., Okt.-Nov. 8 Rt. 6 Sgr. bz., Nov.-Dez 8 Rt. 3–2 Sgr. bz., Dez.-Januar 8 Rt. 2–1 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 1½ Sgr. bis 8 Rt. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 19. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 14° R. Barometer 28 3. Wind: SO. — Weizen unverändert, p. 2000 Pfd. loko gelber nach Qual. 45–82 Rt., pr. Okt. 82¾ Rt. nom., Okt.-Nov. 81½ B., ¼ G., Frühjahr 81½ bz. — Roggen unverändert, p. 2000 Pfd. loko russischer 50–52 Rt., inländ. 52–57 Rt., pr. Okt. u. Okt.-Nov. 52½–⅝ bz. Nov.-Dez 53 bz. u. B., Frühjahr 54¾–½ bz. u. G., ⅝ B, Mai-Juni 55 B. — Gerste schwer verkäuflich p. 2000 Pfd. loko 51–58½ Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 42–46 Rt. — Erbsen ohne Handel. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 100–103 per Okt 103 bz. u. B., Nov. 104 B.

Heutiger Landmarkt:

Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Winterrübsen
72–83	50–57	46–53	26–32	52–56	— —

Heu 20–25 Sgr., Stroh 7–9 Rt., Kartoffeln 12–14 Rt. pr. Wspl. — Rüböl matt p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Okt. u. Okt.-Nov. 22⅝ B., April-Mai 23$\frac{11}{12}$ bz, 24 B., Sept.-Okt. 18 3 24⅛, ¼ bz u. B. — Spiritus behauptet, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 20, 19⅞ ⅝ bz, Okt. 19½, $\frac{5}{12}$ bz. Okt.-Novbr 18⅞ B., ⅞ G. Nov.-Dez. 18½, $\frac{5}{24}$, ⅛ bz., Frühjahr 18⅞, ¾ bz. — Angemeldet: 1000 Ctr. Weizen 2000 Ctr. Roggen, 1000 Ctr. Rübsen, 100 Ctr Rüböl. — Regulirungspreis: Weizen 82¾ Rt., Roggen 52⅝ Rt., Rüböl 22⅝ Rt. Spiritus 19½ Rt. — Petroleum loko 6⅞ Rt. B., Kleinigkeiten 6$\frac{11}{12}$ bz., Regulirungspreis 6⅞ Rt., Okt.-Nov. 6⅞ B, Nov.-Dez. 6⅞ 6⅝ bz, 6⅞ B., alte Usance bei Posten 7$\frac{1}{24}$ bz., Dez.-Jan 7 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19 Oktbr.	Nachm. 2	27" 11''' 25	+ 14°4	SSO 2-3	heiter. Ci-st.
19 "	Abnds. 10	27" 10''' 4	+ 9°1	SSO 2	halbht. Ci-st.[1])
20 "	Morgs. 6	27" 0''' 21	+ 6°6	SSO 1	heiter. St.
20 "	Nachm. 2	27" 9''' 55	+ 11°0	SO 3	heiter. Ci-st.
20 "	Abnds. 10	27" 9''' 25	+ 9°0	SSO 1-2	ganz heiter.
21 "	Morgs. 6	27" 8''' 93	+ 10°2	OSO 1	ganz heiter. St.

[1]) Abends 10½ Uhr großer Mondhof

Breslau, 19. Oktober.

Freiburger 137. Oberschlesische 225½. Rechte Oder-Ufer-St. A 132. do. do. Prioritäten 129½. Lombarden 126. Italiener 66¾. Silberrente 65. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 141⅝. do. neue 134½. do. Wechslerbank 140¼. Schlesische Bankverein 179. Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 138¾. Kreditaktien 204⅞. Oberschles. Eisenbahnbed. 162½. Laurahütte 224½. Oesterreich. Banknoten 92½. Russische Banknoten 83¾. Breslauer Maklerbank 179. do. Makler-B.-Bank 143⅝. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 110½. Bresl. Provinz-Wechslerbank 124. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 18. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 359¼, Franzosen 357½, Lombarden 219¾, Silberrente 65. Matt.

[Schlußkurse.] Lombarden 220½. Nordwestbahn 232½. Kreditaktien 360. Türken 51½. Silberrente 65. 1860er Loose 94¾. 1864er Loose 162½. Ungarische Anleihe 80⅛. Ungarische Loose 113⅞. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 358½. Franzosen neue 261. Berliner Bankverein 162½. Frankf. Bankverein 161½. Frankfurter Wechslerbank 114¼. Centralbank 124. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 19 Oktober. Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 359, 1860er Loose 94¾, Franzosen 356¼, Galizier 241¼, Lombarden 219, Silberrente 65, Hahn'sche Effektenbank 139¼, österreich. Nationalbank 1050, Badische Bank 117½ a 122½. Unentschieden.

Wien 19 Oktober. (Schlußkurse.) Matt.

Silberrente 70, 60. Bankaktien 951, 00. Kreditaktien 334, 20. Franzosen 331, 00. Galizier 230, 00. Nordwestbahn 214, 70. London 108, 50. Paris 42, 30. Frankfurt 91, 35. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 185, 00. 1860er Loose 102, 50. Lomb. Eisenbahn 205, 60. 1864er Loose 143 75. Unionbank 276 00. Austro-türkische —, —. Napoleons 8, 69½. Elisabethbahn 153, 20.

London, 19. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92$\frac{1}{16}$. Italien. 5proz Rente 66⅜. Lombarden 19$\frac{1}{16}$. Türkische Anleihe de 1865 52$\frac{9}{16}$. 6prozentige Türken de 1869 60⅞. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90.

Aus der Bank flossen heute 200 000 Pfd. St.

Paris, 19. Oktober, Nachmittags 1 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52 80. Anleihe de 1871 83 95, neueste Anleihe de 1872 86, 75, italienische Rente 68, 50, Franzosen 780, 00, Lombarden 487, 50.

Paris, 19 Oktober Nachmittags 3 Uhr. Besser.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 90. Anleihe de 1871 84, 15. Anleihe de 1872 86, 90. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 72½. do. Tabaks-Obligationen 486 25. Franzosen (gest.) 783, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 510 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 490 00. do. Prioritäten 262 00. Türken de 1865 54, 15. do. de 1869 316 00. Türkenloose 180, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 10½.

Newyork, 19. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 13 $\frac{3}{20}$. Bonds de 1885 116⅛. do. neue 111½. Bonds de 1865 114⅞. Erie-Bahn 50¼. Illinois 137. Baumwolle 19⅝. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 26. do. do. Philadelphia 25½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Baumwolle pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Buschel) ⅜.

Berlin, 18. Oktober. Die Börse war heut auf günstige Wiener Notirungen fest. Von Spekulationspapieren waren Lombarden belebt und höher; auch Kredit belebt. Fonds fest und still. Banken in guter Haltung, aber ruhig; Preuß., Berliner Handel, Gew. Bk Schuster, Vereinsbank Quistorp, Zentralbank für Bauten, Diskonto belebt. Eisenbahnen recht fest, Köln-Mindener, Elisabeth, Ostpreuß. Südbahn, Rumänen, Halberstädter, Lüttich-Limburg, Schweizer Union, Nordwestbahn, Galizier belebt. Prioritäten fest. Russ. Maschinen steigend und belebt. Industriepapiere belebt und zum Theil höher, besonders Dortmunder Union, Oranienb. Chemische, Laurahütte, Westend, Pleßner und die in den letzten Tagen mehr hervortretenden Bergwerke; daneben war Berliner Phönix zu steigenden Kursen in gutem Verkehr. — Wechsel fest und mäßig belebt. Für Prämien war Anfangs der Börse sehr gute Kauflust, welche sich jedoch gegen Schluß abschwächte, und bleiben alle Prämien offerirt. Deutsche Stahlindustrie-Stamm-Prioritäten per November 127–4 Post. bez.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 19. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅛ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 B
Staats-Anleihe	4½	101 bz
do. do.	4	95½ bz G
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71¼ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅛ G
Oderdeichbau-Obl.	4½	—
Berl. Stadt-Obl.	5	103¾ bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101¾ bz
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	104½ B
Kur. u. Neum.	3½	84 B
do. do.	4	92 bz
do. neue	4½	101½ bz G
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92¼ bz
do. do.	4½	99⅜ bz
do. do.	5	100⅛ bz
Pommersche	3½	82⅞ bz
do. neue	4	92 B
Posensche neue	4	91⅛ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90¾ G
do. neue	4	90⅓ G
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96½ bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	94 bz
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	98⅞ G
Sächsische	4	95⅞ bz
Schlesische	4	95¼ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	101½ G
Meininger Loose.	—	4⅛ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅜ etw bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¾ B
Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	110⅛ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅞ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22¾ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	81 bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Amer. Anl. 1881	6	99½ B
do. do. 1882	6	97 bz
do. do. 1885	6	98⅜ etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	95 bz B
do. Goldanleihe	6	95¾ G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ B
Italienische Anleihe	5	66 bz G
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅜ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	628 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60¼ bz B
do. Silberrente	4⅕	65⅛ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	92¾ G
do. 100fl.Kred.-L.	—	118 G
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	93 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¼ et bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [75½ bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	76¼ G 5% 76¼
do. Part. O. 500 fl.	4	101¼ G [ ]
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz G
Raab-Grazer Loose	4	83⅛ bz
Französ. Rente	5	82 bz G
Bukar.20Fcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99½bzB
Rumän. Eisenbahn	5	48⅞ bz B
Ruff. Bodenkred.Pf.	5	93 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅛ bz G
Russ.engl.Anl.v.62	5	92⅝ G
" " " v.70	5	91½ bz G
" " " v.71	5	91⅝ bz B
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ etw bz G
do. 5 Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90⅝ B
Präm.Anleihe de 64	5	127½ bz
" " de 66	5	125⅞ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz G
do. Eisenb. Loose	3	175½ bz
Ungarische Loose	—	65 B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Papier	Zins	Kurs
Anh. Landes-Bk.	4	150 bz j.135
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88 bz B [bz B
Barmer Bankverein	5	126 bz
Berg. Märk. Bank	4	113½ bz
Berliner Bank	4	129⅞ bz
do. Bankverein	5	161⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	283 G
Berl. Handels-Ges.	4	189 etw bz B
B. Wechslerb. 60%	5	83½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141⅞ bz G j.134½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102¼ bz G [bz G
Braunschw. Bank	4	127½ bz G
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	116⅛ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	117⅛ G
Darmstädter Kred.	4	203½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ etw bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ B
Berl. Depositenbank	5	94½ bz B
Dtsch.Unionsb.50%	4	117¾ bz
Disk. Kommand.	4	334 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	159 bz G
Gwb. H. Schuster	4	130 B
Gothaer Priv.-Bk.	4	126½ B
Hannoversche Bank	4	103⅛ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	110 bz
Leipziger Kreditbk.	4	194¾ bz
Luxemburger Bank	4	150 etw bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	161¼ bz G j.152⅞
Moldau Landesbk.	4	74 B [bz
Norddeutsche Bank	4	180¾ B
Ostdeutsche Bank	4	110 bz G
do. Produktenbank	4	89 B
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	205-4⅞-5⅝-⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 G
Posener Prov.-Bk.	4	113⅞ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100½ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	249⅞ bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123½ B
Sächsische Bank	4	178 B
Schles. Bankverein	4	181½ bz G
Tellus	—	106 bz G
Thüringer Bank	4	139 bz G
Weimar. Bank	4	122 etw bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	119 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Papier	Zins	Kurs
Aachen-Mastricht	4½	91½ bz B
do. II. Em.	5	98 bz G
do. III. Em.	5	98 bz G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅛ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅜ bz
do. Lit. B.	3½	83⅜ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98⅛ G
do. VI. Ser.	4½	98¼ G
do. Düsseld.-Elbf	4	88⅛ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99⅛ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	102 B
Berlin-Hamburg	4	91 G
do. II. Em.	4	91 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 bz
do. Lit. C.	4	90 bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 G
do. III. Em.	4	90 G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	93 B
Köln-Krefeld	4½	—
Köln-Mind. I. Em.	4½	— —
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	90¼ B
do. III. Em.	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	98½ G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅛ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101½ bz B
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ G
do. do. 1865	4½	99¼ G
do. do.	5	101⅜ bz
do. Wittenb.	3	70⅞ bz
Niederschl.-Märk.	4	91½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	90⅞ G
do. c I. u. II. Ser.	4	91½ bz
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	101½ B
Niederschl. Zweigb.	5	101⅛ bz
Obersch. Lit.A.C.D.	4	90⅞ bz G
do. Lit B. E.	3½	82½ bz B
do. Lit. F. G. H.	4½	99¼ bz G
do. Em. v. 1869	5	102 bz G
Brieg-Neisse	4½	97½ B
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ bz G
Oestr.-Franz. St.	3	287½ bz G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255 bz
do. Lomb. Bons	6	98 bz G
do. do. fällig 1875	6	98½ G
do. do. fällig 1876	6	98⅞ bz G
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100⅞ bz B
R. Oder-Uferb. I.	5	101¼ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	84½ G
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ bz G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ bz G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100½ bz G
do. II. Em.	4½	100½ bz G
Schleswig	4½	96 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99 G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	— —
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅛ B
Lemberg Czernowitz	5	70½ B
do. II. Em.	5	81 bz
do. III. Em.	5	71⅞ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	83½ bz
Kaschau Oderberg	5	87 bz
Mähr.Schles.Zntrb.	5	81⅞ etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	72⅝ bz G
do. Nordostbahn	5	80½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	88⅞ G
Prag Dux	5	85 G
Charkow-Azow	5	95 G
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	96 bz B
Kursk Charkow	5	95½ G
Kursk-Kiew	5	96⅛ bz B kl.96 [bz B
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅝ bz G
Schuja-Iwanow	5	95⅛ bz
Warschau-Terespol	5	92 bz
" kleine	5	92½ B
Warschau-Wiener	5	96 bz
" kleine	5	96 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Papier	Zins	Kurs
Aachen-Mastricht	4	48 bz G
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	105⅛ G
Bergisch Märkische	4	137¼ bz
Berlin-Anhalt	4	220 bz G
Berlin-Görlitz	4	107½ bz
do. Stammpr.	5	106½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53⅞ B
Brest-Kiew	5	77½ bz B
Bresl.u.Warsch.St	5	72⅞ bz B
Berlin-Hamburg	4	216½ G
Berl. Potsd.-Magd.	4	160 etw bz B
Berlin-Stettin	4	186 etw bz G
Böhm. Westbahn	5	111 bz G
Brest-Grajewo	5	40 etw bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	137 B n 120
Köln-Minden	4	172½-3½-bzG (bz B
do. Lit. B.	5	114⅛ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	92½ bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½-⅞-⅝ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz
do. Stammpr.	5	85¾ bz G
Hannov. Altenbecker	5	75½ etbzGII 77⅞
Löbau-Zittau	3½	85 B [bz
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	200 B
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	58⅞ bz G
do. Prior.-St.	5	82⅞ bz B
Magdeb. Halberst.	4	149½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	86 bz G
Magdeb. Leipzig	4	261 B
do. do. Lit. B.	4	101⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	179-½ bz
Münster-Hammer	4	94⅞ G
Niederschl. Märk.	4	94½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	73½ bz G
do. Stammpr.	5	71⅞ bz G
Oberhess.v.St.gar.	3½	vsl. 80⅞ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	224⅞ bz
do. Litt. B.	3½	200⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204½-⅞-3½-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	123½-5½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 bz G
do. Stammpr.	5	70½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	131⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	129½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81 etw bz B
Rheinische	4	163½-⅞-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	51⅛ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100½ bz B
Schweizer Westb.	4	53 bz G
do. Union	4	30⅞ bz
Thüringer	4	157 bz
do. B. gar.	4	87⅞ B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Sorte		Kurs
Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	93⅛ bz G
Russische do.	—	83⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 19. Okt.

Wechsel	Diskont	Kurs
Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	4	140 bz
do. 2 M.	4	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79$\frac{5}{12}$ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¼ B 92¼ G
do. do. 2 M.	6	91⅛ B 91 G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅞ bz
Brem. 100Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Papier		Kurs
Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1015 G
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln	—	575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr.	—	101½ bz B
Berlin. Aquarium.	—	110 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138⅞ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	115 etw bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	125 bz B
Brauerei Moabit	—	100½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	107 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz
Brauerei (Wiesner.)	—	87⅞ etw bz
Masch.-Fab. (Lincke)	—	97⅞ G j. 95 B
Fabrik Schering	—	129⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	111½ etw bz
Fonrob. Gutta-P.	—	90 B
Freund Masch.-Fabr.	—	106½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120 etw bz
Kön.- u. Laurahütte	—	225½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98⅛ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	84 bz
Vric. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 bz
Schl.Lein.(Kramsta)	—	103½ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	138½ bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	139⅞ bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen